

Kursinformationen: Pinchen, Polieren und Rauchbrand

Beim Pinchen werden Gefäße oder Objekte aus *einem* Tonstück geformt. Die Arbeit entwickelt sich spielerisch, fast wie von selbst aus der Bewegung der Hände heraus. Sensibilität, Intuition, Form- und Körpergefühl werden gefördert.

Kursverlauf: Der Kurs vermittelt die Grundkenntnisse der Pinch- und Poliertechnik. Dazu fertigen wir am ersten Nachmittag/ Abend einige Schalen sowie „Stein-Objekte“ an.

Über Nacht trocknen diese Stücke soweit an, dass wir am zweiten Kurstag mit der Oberflächenbearbeitung beginnen können. Die Werkstücke werden mit verschiedenen Werkzeugen weiter gedehnt und auf Form gearbeitet, danach mit flexiblen Stahlschienen geglättet.

Am letzten Tag sind die ersten Stücke dann lufttrocken und können geschliffen werden. Schließlich erfolgt das Polieren der Oberfläche mit Öl, Wasser und Poliersteinen. Begonnene Arbeiten, die im Rahmen der Kurszeit nicht fertig werden, können zu Hause vollendet werden. Dazu erhalten alle Kursteilnehmer/innen eine detaillierte schriftliche Anleitung, die auch das Präparieren der Stücke vor dem Brand sowie die Durchführung des Rauchbrandes einschließt (5 Seiten).

Erfahrungsgemäß entstehen pro Teilnehmer/in während eines Kurse ca. 6 - 8 verschieden große Objekte.

Zusatzangebot (optional) für alle, die den Rauchbrand nicht selbst durchführen möchten/ können: Nach dem Rücklauf der fertig polierten Stücke, werden diese von mir in einem ersten Brand im Elektroofen bei ca. 900°C gebrannt. Vor dem nun folgenden Rauchbrand präpariere ich die Stücke mit Naturmaterialien und Salzen. So können im Brand interessante Oberflächeneffekte erzielt werden. Der Brennvorgang (außerhalb Jena) dauert je nach Witterungsbedingungen zwei bis drei Tage. Abschließend reinige ich die Objekte von Asche und Brennrückständen. Eine feine Wachsschicht verleiht der Oberfläche der Arbeiten seidigen Glanz und läßt die Rauchzeichnungen kontrastreich hervortreten. Danach können die fertigen Stücke in der Werkstatt abgeholt oder von mir zugeschickt werden.

Aus diesem Aufwand ergeben sich pauschale Zusatzkosten von 35,00€.

(Schrühbrand, Präparieren, Rauchbrand, Reinigen und Wachsen; einschl. Fahrtkosten und Ust)

Vorkenntnisse: Zur Teilnahme am Kurs sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Werkzeug und Material werden gestellt. Falls Sie schon einen Polierstein besitzen, bringen Sie diesen doch bitte mit! (Zum Polieren eignen sich getrommelte Halbedelsteine der Härte 7, insbesondere alle Quarze, z.B. Achat und Bergkristall. Diese müssen absolut glatt, ohne Risse und ohne Verletzungen der Oberfläche sein!)

Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen mit Neigung zu Sehnenscheidenentzündung oder mit gestylnen Fingernägeln.

Ort: Keramikatelier R. Leonhardt, Nollendorfer Str.8, 07743 Jena (am Saalbahnhof)

Zeitablauf: Fr. 14.00 – ca. 20.00 Uhr / Sa. 10.00 – ca. 19.00 Uhr / So. 10.00 – ca. 17.00 Uhr
Bitte richten Sie Ihre Zeitplanung so ein, dass Sie am Sonntag bis zum Schluß bleiben können.

Bekleidung: bequeme Arbeitskleidung

Verpflegung: Für die Tagesverpflegung sorgen wir gemeinsam. Warme Getränke können in der Werkstatt bereitet werden. Eine Pizzeria, ein Lidl-Einkaufsmarkt und ein kleines Café befinden sich in der Nachbarschaft.

Kosten: Kurs je Teilnehmer/in 220,00 EUR (einschl. Material)
Brennkosten (optional) je Teilnehmer/in 35,00 EUR

Übernachtungsmöglichkeiten: Bitte anfragen, ich gebe gern Empfehlungen zu kostengünstigen Pensionen in der Nähe.

Kontakt + Rückfragen: 03641/ 636803 oder 0176/ 2606 7366 oder atelier@stueckwerk-jena.de

Der Kurs findet nur statt bei verbindlicher Anmeldung von wenigstens 5 Teilnehmern/innen. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 7 Personen.